

Emmita

# **Oneshotsammlung um Lily und James**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)



# Inhaltsverzeichnis

1. A Snowy Afternoon
2. After all this time...
3. Don't wake sleeping Lilys!

# **A Snowy Afternoon**

Das ist mein erster Versuch eines Oneshots. Ich hoffe es gefällt euch. Und ich würde mich freuen wenn ihr mir ein Feedback gebt. Ich habe den Oneshot noch mal überarbeitet.

Danke an **Hermine\_Granger**

## After all this time...

Hallo!

Ich wollte mich bei den Kommentatoren und den 5 Abonnenten bedanken, dass sie meinen ersten Oneshot gelesen haben.

@**Hermine\_Granger**<3 Danke nochmal für deine Verbesserungsvorschläge. Ich hoffe ich habe sie ganz gut umgesetzt.

@**Phia** DANKE!!! Es freut mich, dass dir der Oneshot so gut gefallen hat!

@**potterfamily** Auch dir ein Danke für deinen Kommi! Taschentuch? ;)

\*\*\*\*\*

Aus dem Schatten des Verbotenen Waldes trat eine Silhouette. Sie hatte die Kapuze ihres Umhangs tief ins Gesicht gezogen und eilte mit schnellen Schritten auf das Schloss zu. Der Wind blies den Umhang für einen Moment zur Seite und die zierliche Figur der Person wurde sichtbar. Doch sie zog den Umhang fester um sich und eilte weiter. Bald hatte die Nacht ihre dunklen Arme um sie gelegt und man sah nur noch den schmalen Lichtstreifen, als das Portal des Schlosses kurz geöffnet wurde und der Schatten hinein schlüpfte.

Als sich das Portal geschlossen hatte, trat eine weitere Silhouette aus den Bäumen. Ein Hirsch lief majestätisch am großen See entlang und ließ sich schließlich unter einer großen Eiche nieder. Dort verwandelte er sich in einen Jungen mit verstrubbelten, schwarzen Haaren und einer runden Brille auf der Nase. Er lehnte mit geschlossenen Augen am Stamm des gewaltigen Baumes und hatte seine Arme um seine Knie geschlungen.

Im Schloss hatte die Gestalt ihren Umhang an einen Haken in ihrem Schlafsaal gehängt. Es war ein Mädchen mit langen, roten Haaren und strahlenden, grünen Augen. Sie hängte das Kraut, welches sie im Verbotenen Wald gepflückt hatte, zum trocknen auf und setzte sich auf die Fensterbank. Die anderen Mädchen waren auf einer Party, die die ach so tollen Rumtreiber im Raum der Wünsche schmissen. Darauf konnte sie, Lily Evans, gut verzichten. Vor allem auf James Potter, den größten Idioten des Universums, der keine Gelegenheit ausließ um sich feiern zu lassen.

Das Licht im Schlafsaal war aus und so konnte sie gut die Wiesen am Schwarzen See überblicken. Doch an einem Baum am Seeufer blieb ihr Blick hängen. Eine Gestalt saß dort und rührte sich nicht. Es war Potter, doch sie verstand nicht warum er nicht auf der Party war. Aber wenn er nicht dort war, konnte sie doch hingehen.

Sie band ihre Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen und tauschte ihr dreckiges Sweatshirt durch ein grünes T-Shirt aus. Dann lief sie aus dem Gemeinschaftsraum in den siebten Stock und öffnete eine unscheinbare Tür. Unglaublicher Lärm schlug ihr entgegen und der Bass der Musik ließ den Boden vibrieren. Sie trat ein und schloss schnell die Tür hinter sich.

Sie begab sich auf die Suche nach ihren Freundinnen und fand schon bald Penny. Diese war schon leicht angetrunken und sah sie überrascht an.

"Ich dachte du wolltest nicht kommen!" "Ja, aber ich hab Potter draußen am See gesehen und bin dann doch gekommen. Ich wollte ja hauptsächlich wegen ihm nicht kommen." Penny sah sich bedrückt um. "Er hat gefragt wo du bist und ich hab ihm erzählt, dass du im Wald bist um irgendwelches Grünzeug für deine Tränke zu pflücken. Dann hat er gefragt ob du noch kommst und ich hab ihm gesagt, dass du nicht kommen willst, weil er auf der Party ist. Da sah er irgendwie traurig aus und hat gesagt, dass er dann geht, weil er dir nicht die Party vermiesen will und dass wir dir sagen sollen, dass du kommen kannst. Ich hätte nicht gedacht, dass er wirklich geht." Lily wandte sich ab. Sie überkam ein schlechtes Gewissen, weil sie Potter von seiner eigenen Party vertrieben hatte und noch nicht einmal anwesend war.

Schnell verabschiedete sie sich von Penny und verließ den Raum. Sie eilte zum Portal und drückte es auf. Die kühle Nachtluft schlug ihr entgegen.

Als ihre Augen sich langsam an die Dunkelheit gewöhnt hatten, lief sie zum See und kam von hinten zum Baum.

James Potter starrte auf den See und eine Träne lief über seine Wange, als sich plötzlich jemand neben ihm niederließ. Er ignorierte die Person einfach und starrte weiter auf den See.

"Es tut mir Leid, ...James." Als er die Stimme hörte, die er unter Tausenden erkennen würde, die dem schönsten Mädchen auf Erden gehörte, blickte er doch auf. Die Träne, die immer noch seine Wange hinunterlief ignorierte er einfach. Sie hatte ihn James genannt.

"Es tut mir wirklich Leid, dass ich dir deine Party verdorben habe. Aber warum bist du immer so nett zu mir obwohl ich dich anschreie und beleidige?" "Warum glaubst du mir nicht? Warum beleidigst du mich und schreist mich an?" "Weil es mich irritiert, dass du so nett bist. Und was glaube ich dir nicht?" Er schwieg. "James?" "Dass ich dich liebe. Wie oft muss ich es dir sagen, dass du mir glaubst?" Jetzt schwieg sie. "Ich habe Angst. Angst verletzt zu werden. Und da ist es leichter sich einzureden, dass du es nicht ernst meinst." Er sah ihr ins Gesicht und sie konnte in seinen Augen die Trauer und den Schmerz erkennen, den sie so lange ignoriert hatte. Ihr Herz begann schneller zu schlagen. Sie erhob ihre Hand und wischte ihm die Träne aus dem Gesicht.

Als sie die Hand wieder senken wollte, ergriff James sie und wärmte, die inzwischen kühlen Hände.

Sie drohte in seinen haselnussbraunen Augen zu versinken und sie nährte sich seinem Gesicht. Sie kamen sich immer näher und als ihre Lippen sich berührten, schloss Lily ihre Augen und ein Feuerwerk explodierte in ihrem Inneren.

In einiger Entfernung, im Schatten der Bäume stand eine weitere Gestalt, die die Beiden lächelnd beobachtete. Bevor Remus Lupin sich umdrehte um unbemerkt zurück ins Schloss zu gelangen, schoss ein Gedanke durch seinen Kopf. Nach fast sieben Jahren haben sie es geschafft. Nach all dieser Zeit.

\*\*\*\*\*

Ich freue mich wie immer über Kommentare!!!

Will jemand Kekse?

Und wie kommt ihr auf die Idee, dass ich versuche euch zu bestechen??? Würde ich doch niemals tun! ;)

# Don't wake sleeping Lilys!

Hi! Ich versuche seit zwei Tagen diesen Oneshot hochzuladen. Aber das Internet bei meinen Großeltern ist nicht das Wahre.

Nun ja, zu den Kommentatoren! Ehrlich ihr seid klasse!!! Jedes Mal wenn ich einen Kommentar bekomme, springe ich jubelnd im Zimmer rum und meine Schwester behauptet steif und fest, dass wir nicht verwandt sind. Dann bin ich motiviert und schreibe was... Manchmal kommt dabei kompletter Mist raus, manchmal nicht. Das hab ich mitten in der Nacht geschrieben. Da bin ich aus irgendeinem Grund am kreativsten. Der Oneshot ist kürzer als der Letzte und gefällt mir nicht so gut. Also bitte auf jeden Fall sagen wenn euch Verbesserungsvorschläge einfallen!

@**hela** Danke für deinen Kommi!!! Die Idee hatte ich beim Schreiben meiner Haupt-FF. Und deine FF ist auch gut! Also falls jemand eine gute Rumtreiber-FF sucht: **Love is all around us**

@**Hermine\_Granger**<3 Auch dir wieder Danke für deinen Kommi! Es gibt neue Kekse!

@**potterfamily** Ja! \*auch schnief\*  
Diesmal gibt's keinen Kuss! :(

+++++

Ich schrieb die letzten Passwörter auf die Liste für McGonagall und legte sie in den Ordner zu den anderen Listen. Für den Schulball musste noch eine Menge getan werden und der Termin für das letzte Hogsmeadewochenende stand auch noch nicht fest. Das musste ich noch mit meiner Partnerin klären. Diese saß mir gegenüber in einem Sessel. Lily Evans. Ich konnte es auch nach einem halben Jahr noch nicht glauben. Ich war Schulsprecher zusammen mit Lily Evans. Sowohl sie als auch ich konnten nicht wirklich nachvollziehen, warum ausgerechnet ich Schulsprecher geworden war. Bei Lily war es eindeutig. Sie hatte Spitzennoten und musste nie Nachsitzen. Meine Noten waren auch nicht schlecht, aber ich war Dauergast im Hotel Nachsitzen. Dumbledore musste betrunken gewesen sein als er mich ausgewählt hatte. Kein Mensch, der halbwegs bei Verstand ist, würde mich, einen der Streichkönige von Hogwarts, zum Schulsprecher machen. Er hatte einfach einen Feuerwhiskey zu viel inne gehabt. Ganz einfach. Eine andere Erklärung gab es dafür nicht.

Es war schon spät und das wöchentliche Schulsprechertreffen war eigentlich schon lange vorbei.

Trotzdem saßen wir immer noch im Schulsprechergemeinschaftsraum. Nun ja. Ich saß. Lily war vor einiger Zeit eingeschlafen und hatte sich in den Sessel gekuschelt.

Sie sah aus wie ein Engel. Ihre seidig glänzenden, roten Haare fielen ihr ins Gesicht und ihre wunderschönen, grünen Augen waren friedlich geschlossen. Ihr roter Mund war leicht geöffnet und sie murmelte manchmal leise etwas im Schlaf. Ich dachte daran, wie sanft sie aussah im Vergleich zu ihrem sonstigen Verhalten gegenüber mir. Sie schrie mich an, beleidigte und verletzte mich.

Dabei hatte ich ihr nie wirklich etwas getan. Gut, ich hatte ihr mal den einen oder anderen Streich gespielt, aber damit hatte ich in der Vierten aufgehört.

Ich hatte sie nach Dates gefragt, doch sie nahm mich nicht ernst, also hatte ich es dieses Jahr gelassen. Ich hatte seit der Vierten keine Dates mit anderen Mädchen gehabt.

Ich hatte ihr schon so oft meine Liebe gestanden, doch sie verspottete mich. Ich liebte sie wirklich, doch sie wollte mir nicht glauben. Er tat weh. Es tat unmenschlich weh.

Sie riss mir jedes Mal das Herz aus dem Leib und zerstörte es so sehr, dass ich jedes Mal einen Besen brauche um es wieder aufzukehren. So einen Schmerz wünschte ich nicht einmal Snape. Auch wenn ich es nicht zeigte, schrie ich jedes Mal innerlich vor Schmerz auf, wenn sie mir wieder an den Kopf warf, wie unausstehlich, machohaft und verantwortungslos ich war. Dass sie mich hasste. Am liebsten würde ich jedes Mal einfach heulend zusammenbrechen und nie wieder aufstehen, doch das konnte ich einfach nicht bringen.

Und selbst wenn ich meine Aufgaben erledigte und alles gründlich und ordentlich aufschrieb, hatte sie einen Grund mich nieder zu machen. Ich grinste zu viel. Ich war zu nervös und fuhr mir zu oft mit der Hand durch die Haare. Ich atmete zu laut. Sie hatte mich einmal angeschrien, weil ich ein Buch gelesen und zu laut umgeblättert hatte.

Doch ich konnte nicht anders, ich liebte sie einfach. Ich hasste den Teil meines Herzens, der für Lily Evans zuständig war. Mein bester Freund riet mir oft, sie einfach zu vergessen und mir eine Andere zu suchen, doch das konnte ich nicht.

Lily murmelte etwas im Schlaf und drehte sich um. Dabei fiel ihr Umhang auf den Boden. Ich streckte mich und gähnte.

Es war spät, schon weit nach Mitternacht. Langsam sollte ich ins Bett gehen, denn wir hatten morgen Schule. Ich stand auf und hob ihren Umhang auf. Er duftete wunderbar nach Blumen. Ich wollte in mein Zimmer, aber ich konnte sie nicht einfach hier liegenlassen. Doch sie hatte ihr Zimmer mit einem Passwort gesichert. Also hab ich sie vorsichtig hoch und trug sie in mein Zimmer.

Es war ausnahmsweise aufgeräumt. Sogar meine Klamotten waren in meinem Schrank. Nur auf meinem Bett lag ein Sweatshirt. Ich legte sie dort ab und deckte sie vorsichtig zu.

Als ich das Sweatshirt wegnehmen wollte, hielt sie es fest und nahm es wie eine Kuschedecke in den Arm. Sie atmete tief ein und ihr Mund verzog sich zu einem Lächeln.

Leise schloss ich die Tür hinter mir und legte mich auf die Couch. Meine Decke hatte Lily, aber es war relativ warm und so sollte ein Umhang als Decke genügen.

Morgens wurde ich von einem Aufschrei geweckt. "POTTER!!!" Ich lächelte, als ich daran dachte, wie friedlich sie in der Nacht gewesen war. Schlafende Lilys sollte man nicht wecken.

~~~~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~\*\*~

Quäle ich James eigentlich zu sehr?

Also... \*Verschiedene Platten mit Keksen auf den Tisch stell und für Allergiker Schokolade\* Kommis?

LG Emma